



Hofstetten-Flüh *aktuell* 7-8/2019



Immer da, wo Zahlen sind.



Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden Ansprüchen sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Birsig

Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten

061 406 22 44

birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.

Jean Paul

Hofstetten-Flüh **aktuell** 07-08/2019 43. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Helen Leus, Stefan Rüde, Heidi Stolz, Gaby Beutler, Peggy Schwab
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch – news – Dorfblatt aktuell
Inserate	1 S: CHF 200.– ½ S: CHF 100.– ⅓ S: CHF 75.– ¼ S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: Naturnaher Garten in Hofstetten © Anne-Marie Kuhn

Naturnahe Gärten

Gartenrundgang mit Koni Gschwind am 5. Juni 2019

Koni Gschwind ist von Beruf Gärtner mit der «klassischen» Ausbildung. Schon bald ging ihm das Gelernte jedoch gegen den Strich. Er hatte in seinem Arbeitsfeld bei der UPK die Möglichkeit biologisch zu arbeiten und den Garten – eher Park – zu gestalten und zu pflegen, wohlverstanden ohne Gift. Der Garten erhielt sogar das Naturparklabel. Im Weiteren machte er an der Hochschule Wädenswil eine einjährige Ausbildung zum Naturgartenspezialisten.

Der Abend beginnt mit einem Theorieteil über das Thema naturnahe Gärten. Diese sind eine Chance für die Biodiversität auch im Siedlungsraum. Sie bieten Lebensraum für viele Tiere, wie Insekten, Vögel, Eidechsen und andere, wie z.B. Igel. Wenn im bebauten Gebiet viele solche Gärten vorhanden sind, gibt es eine Vernetzung untereinander, was fast zu einem kleinen Naturschutzgebiet werden kann. Wenn weniger Platz vorhanden ist, sind auch bereits grosse entsprechend bepflanzte Töpfe, z.B. auf einer Terrasse, äusserst wertvoll. Biodiversität ist notwendig, denn ohne das Zusammenspiel der verschiedenen Organismen wird das empfindliche Gleichgewicht gestört und schliesslich auch die Lebensgrundlage von uns allen beeinträchtigt. Leider besteht heute die Tendenz zu eintöniger Gartengestaltung mit kurz geschnittenen Rasenflächen ohne Blumen oder Kräuter, oft umgeben von einer Kirschlorbeer- oder Thujahecke. Sowohl Kirschlorbeer als auch Thuja bieten den Insekten keine Nahrung, ebenso wenig ein kurz geschnittener Rasen. Noch extremer sind Steingärten, angelegt oft mit Granitsteinen importiert aus China. Solche Steinflächen heizen die Umgebung auf und ausserdem reisen oft auch noch Schädlinge als blinde Passagiere in den Holzpaletten mit, z.B. der Laubholzbockkäfer. Solche Gärten und eintönige Kulturlandschaften, wie man sie auch oft



Eselsdistel

sieht, sind ökologisch wertlos. Er windet der Gemeinde Hofstetten-Flüh ein Kränzchen, weil hier ein Umdenken festgestellt werden kann. Auf dem Friedhof in Hofstetten gibt es auf den alten Grabfeldern Naturwiesen und vor der Kirche ist die Wiese blauviolett vom Wiesensalbei. Aber auch beim Mammut und beim neuen Schulhaus tut sich etwas.

In einem Naturgarten lässt man Pflanzen, die spontan wachsen, möglichst ihren Raum. Einzelne einheimische Arten können gezielt gepflanzt werden, z.B. Disteln oder Flockenblumen, die für Schmetterlinge sehr wertvoll sind. Ausserdem setzt z.B. die Eselsdistel mit ihrem grossen Wuchs und der graugrünen Farbe einen Akzent in der grünen Umgebung. Wenn nicht einheimische Pflanzen gewählt werden,

ist darauf zu achten, dass sie einheimischen Insekten Nahrung bieten. Invasive Neophyten, die andere Pflanzen verdrängen, haben nichts zu suchen und müssen eliminiert werden. Ein Beispiel ist der Sommerflieder. Dieser wird zwar von Schmetterlingen besucht, doch die Nachkommen (Raupe) finden keine Nahrung und können so nicht überleben.



Bei der Anlage eines naturnahen Gartens ist eine sorgfältige Planung wichtig. Man sollte sich überlegen, wie man ihn später nutzen und welche Schwerpunkte man setzen will. Am besten wird ein Naturgartenspezialist mit guter Kenntnis der einheimischen Pflanzen beigezogen. Grundsätzlich sollen bei der Anlage Materialien wie Steine, Erde oder Sand möglichst aus der Umgebung verwendet werden. Ein Naturgarten entsteht nicht von heute auf morgen, sondern es kann mehrere Jahre dauern, bis sich ein Gleichgewicht eingestellt hat. Es ist ein dynamischer Prozess und der Garten präsentiert sich von Jahr zu





Jahr anders. Wenn etwas überhandnimmt, kann und muss z.T. eingreifend reguliert werden.

Koni Gschwind erzählt den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem Rundgang durch seinen Garten auch dessen Geschichte. Die Liegenschaft wurde 1994 erworben. Da war das Grundstück überwachsen mit grossen bis zu 35 Meter hohen Bäumen. Nach dem Sturm Lothar war klar, dass die Bäume nicht länger stehen bleiben konnten, zu gross war die Gefahr, dass irgendetwas passieren könnte. Nach und nach entwickelte sich der Garten. Wo bepflanzt wurde, geschah dies mit einheimischen Pflanzen. Dabei wurde darauf geachtet, dass zu jeder Zeit etwas blüht, damit Wildbienen und Schmetterlinge immer Nahrung haben. Zurzeit wachsen ca. 250 verschiedene Wildstauden Arten im Garten. Vor allem

im Frühling braucht es blühende Pflanzen für die frühen Wildbienen. Zu seinem Konzept gehörte aber auch eine Fläche zum Sitzen sowie ein Gemüsegarten. Im Moment wächst darin zwar kein Gemüse, sondern Nahrungspflanzen für Schmetterlingsraupen. Damit die Anlage mit den gewünschten Elementen erstellt werden konnte, musste z.T. auch mit grossen Maschinen gearbeitet werden. Die Trockenmauer hinter seinem Schopf hat er jedoch aus 40 Tonnen Jurakalk-Steinen vor 15 Jahren in mühevoller Handarbeit selbst gebaut. Diese bietet mit ihren Hohlräumen viele Unterschlupfs- und Fortpflanzungsmöglichkeiten für Insekten. Meist ist eine Insektenart auf eine oder wenige ganz bestimmte Pflanzen angewiesen. Bläulinge benötigen z.B. Hufeisen- oder Hornklee, die beide gelb blühen. Ein Naturgarten wird manchmal zu Unrecht als Wildnis empfunden. Es gibt darin jedoch viel zu beobachten und Kinder kommen zu Naturerlebnissen, die sie in einem «gepflegten» Garten nicht hätten.



Auch Wildbienen sind eine Herzensangelegenheit von Koni Gschwind. Einige von ihnen besiedeln Totholz, das im Garten ebenfalls seinen Platz hat. Auch Wildbienenhotels sind mehrere vorhanden und bieten Nistmöglichkeiten an. Er erläutert auch, was für Elemente es dafür braucht, z.B. Schilfröhrchen und/oder Hartholz mit Löchern von 3-9 mm Ø. Wichtig ist, dass die Löcher innen nicht rau sind. Es gibt kleine Bienenhotels zu kaufen, bei denen jedoch leider die angebotenen Nistmöglichkeiten für die Bienen teilweise nicht geeignet sind, wie auch in der Sendung Kassensturz vom 4. Juni 2019 festgestellt wurde. Für alle Wildbienen ist es wichtig, dass ihre Nahrungspflanzen in der Nähe sind, d.h. die Umgebung muss entsprechend gestaltet werden.

Zum Abschluss gab es noch Gelegenheit bei Kuchen und Kaffee zusammensitzen und zu diskutieren oder auch einfach zu plaudern. Es waren auch noch interessante Unterlagen von Bioterra, der Organisation für Bio- und Naturgarten, Jardins Suisse, dem Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Pro Natura und WildBee aufgelegt, die angeschaut oder – zum grossen Teil – auch mitgenommen werden konnten.

Einige Links: www.bioterra.ch | www.neophyten-schweiz.ch
 www.pronatura.ch | www.wildbee.ch.

Im Namen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein grosses Dankeschön an Koni und Andrea Gschwind und an die Frauengemeinschaft für die Organisation dieses interessanten und lehrreichen Abends.

Text und Fotos: Anne-Marie Kuhn



Aus dem Gemeinderat vom 02.04., 09.04. und 14.05.2019

➤ **Einbürgerung Familie Andersen**

Der Gemeinderat sichert den Gesuchstellern, Herrn Flemming John Andersen, Frau Merete Andersen sowie ihren Töchtern Katharina und Maria Louise das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zu.

➤ **Verabschiedung und Genehmigung Naturschutzreglement**

An seiner Sitzung vom 11. Dezember 2018 hat der Gemeinderat das Konzept «Beiträge Zusatzelemente Natur im Offenland» einstimmig genehmigt und verabschiedet. Grundlage für die Umsetzung dieses Konzeptes ist das Naturschutzreglement der Gemeinde Hofstetten-Flüh. Bei einer Überprüfung desselben wurde festgestellt, dass eine Komplettrevision unumgänglich ist, da das Reglement mit der Umsetzung des Naturkonzeptes nicht kompatibel ist. Im neuen Reglement wird eine klare Trennung von Reglement und verschiedenen Konzepten herbeigeführt. Dadurch kann der Gemeinderat flexibler agieren, Konzepte verabschieden und Ausführungsbestimmungen erlassen. Das Naturschutzreglement wird am 25. Juni 2019 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

➤ **Mittagstisch in Flüh und Hofstetten**

Der Elternrat Flüh hat festgestellt, dass die bisherige Form des Mittagstisches (wenige privat angebotene Plätze) an seine Kapazitätsgrenzen gestossen ist. Zudem gehen viele Mütter des Ortsteils Flüh einer Tätigkeit mit höherem Pensum als 60% nach. Dadurch entsteht der Bedarf einer konstanten Mittagsbetreuung. Aufgrund dessen hat der Elternrat eine Umfrage zum Thema Mittagstisch in beiden Ortsteilen lanciert. Anhand der Ergebnisse wurde ein Konzept für einen professionellen Mittagstisch in Hofstetten und Flüh erarbeitet.

Bedarfszahlen:

- | | | |
|--------------|-------------|---------------------|
| • Flüh | Montag: | 20.0% aller Schüler |
| | Dienstag: | 22.0% aller Schüler |
| | Donnerstag: | 19.5% aller Schüler |
| • Hofstetten | Montag: | 3.0% aller Schüler |
| | Dienstag: | 10.0% aller Schüler |
| | Donnerstag: | 5.4% aller Schüler |

Raumsituation:

- Flüh
Die KiTa Zwergenburg kann mindestens 20 Kinder aufnehmen;
jedoch maximal 25 – 30 Kinder

- Hofstetten

Die KiTa Piratennest verfügt nur über wenig zusätzliche Kapazität.
Diverse weitere – aber noch nicht konkrete Räumlichkeiten

Finanzierung:

- CHF 6.– pro Kind und Mittagessen werden durch die Gemeinde finanziert
- Mittagstischangebot an 3 Tagen die Woche

Rahmenbedingungen:

- Start Schuljahr 2019/2020
- Für Kinder ab dem 1. Kindergarten
- Pilotprojekt während 2 Jahren, Zwischenevaluation nach einem Jahr, nach 2 Jahren Auswertung
- Befristete Leistungsvereinbarungen mit den Kitas

➤ Schulzahnpflege

Die Zahnärzte-Gesellschaft des Kantons Solothurn (SSO) hat den Zahnarzttarif für die Sozialen Dienste, die Ergänzungsleistungen und die Schulzahnpflege revidiert. Für Patienten, Versicherer und Ämter wird damit die Abrechnung transparenter. Der revidierte Tarif beinhaltet nun Tarifiziffern, welche den Leistungskatalog der modernen Zahnmedizin korrekt abbilden. Das Kostenmodell der Tarifstruktur wurde ebenso aktualisiert und der betriebswirtschaftlichen Realität einer heutigen Zahnarztpraxis angepasst.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die sofortige Anhebung des Tarifs «weitere Befundaufnahme Schüler» von bisher 9.5 Taxpunkten à CHF 3.10 = CHF 29.45, neu auf 33.1 Taxpunkte à CHF 1.– = CHF 33.10.

➤ Jahresrechnung 2018 FBG

Die ForstBetriebsGemeinschaft am Blauen (FBG) kann wiederum einen guten Rechnungsabschluss vorlegen. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 108'607.45** (Voranschlag = Aufwandüberschuss von CHF 10'300.–) ab.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Rechnung geprüft und beantragt aufgrund der Prüfergebnisse, diese zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Nachtragskredite in der Höhe von CHF 118'835.23 sowie die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 108'607.45 und dessen Verwendung.

➤ Verhaltensregeln

Aufgrund vermehrter Anfragen bezüglich Verhaltensregeln, Benutzungszeiten, Lärmimmissionen wie z.B. Rasenmähen etc. informieren wir Sie gerne auszugsweise aus dem Vademecum der Gemeinde. Der ganze Leitfaden kann auf der Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich im Sinne der Rücksichtnahme, der Toleranz und des nachbarschaftlichen Einvernehmens an den Leitfaden halten.

Littering

Gemäss Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) wird gebüsst, wer Abfälle im öffentlichen Raum ausserhalb von Sammelstellen und Abfallanlagen wegwirft, ablagert oder zurücklässt. Die Ordnungsbussen betragen:

- | | |
|------------------|---|
| CHF 40.– | Einzelne Kleinabfälle wie Dosen, Flaschen, Verpackungen, Zigarettenstummel, Kaugummi, Essensreste |
| CHF 80.– | Mehrere Kleinabfälle unter einer Menge von 5 Litern (inkl. Hundekot oder Inhalt eines Aschenbechers) |
| CHF 250.– | Kehrichtsäcke oder Kleinabfälle von 5 Litern bis 110 Litern |
| CHF 20.– | Zeigen die Täter keine Reue, z.B. keine Bereitschaft, die Abfälle ordentlich zu entsorgen, so kann die Busse um CHF 20.– erhöht werden. |

Ruhetage und Feiertage

Gestützt auf Artikel 31 der Kantonsverfassung des Kantons Solothurn gelten in unserer Gemeinde nachfolgende allgemeine Ruhetage, hohe Feiertage, eidgenössische Feiertage und lokale Ruhetage. An diesen sind Tätigkeiten (wie Rasen mähen, lärmige Arbeiten, etc.) und Veranstaltungen untersagt, welche die Sonn- und Feiertagsruhe stören.

Öffentliche Ruhetage sind:

- Sonntage
- Neujahr
- 1. Mai ab 12:00 Uhr
- Auffahrt
- Fronleichnam
- 1. August
- 15. August, Mariä Himmelfahrt
- Eidgenössischer Bettag
- 1. November, Allerheiligen

An hohen Feiertagen sind insbesondere Schiessübungen, Sportveranstaltungen jeder Art, öffentliche Veranstaltungen und Umzüge sowie das Überfliegen von Ortschaften mit Motorflugzeugen zu Sportzwecken untersagt.

Als hohe Feiertage gelten:

- Karfreitag
- Ostern
- Pfingsten
- Weihnachten

Eidgenössische Feiertage:

- 1. August

Lokale Ruhetage:

- Ostermontag
- Pfingstmontag

Verhaltensregeln

- Hunde sind im Wohngebiet an der Leine zu führen.
- Das Benutzen von Tonträgern (Radio-, Tonband-, CD-Geräte, MP3-Player, Handys etc.) ist auf öffentlichen Anlagen und Plätzen nicht erwünscht.
- Das Konsumieren von Suchtmitteln ist auf den Schularealen und den Spielplätzen zu unterlassen.
- Auf sämtlichen öffentlichen Anlagen und Plätzen ist die Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr einzuhalten.
- Rasen mähen sowie lärmige Arbeiten mit Hochdruckreiniger, Holzfräsen, Kreissägen, Laubbläser, Motorsensen, etc. sind zu folgenden Zeiten zu verrichten:

Mo – Fr	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 19:00 Uhr
Sa	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr

An Ruhe- und Feiertagen ist jede Tätigkeit verboten, die die Sonn- und Feiertagsruhe stört.

- Hauskehricht und Fremdmaterialien bei den Sammelstellen zu entsorgen ist verboten. Zuwiderhandlungen können mit einer Ordnungsbusse geahndet werden (siehe Littering).
- Bitte helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten. Lassen Sie keinen Abfall liegen.
- Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur am 31. Juli, 1. August und Silvester gestattet.
- Das Verbrennen von nassen oder grünen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien ist verboten. Ebenso das Verbrennen von Altholz aus Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen sowie Möbel, Kisten, Harassen, Paletten und ähnliches.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.– (Einwohner), CHF 45.– (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde- und Bauverwaltung sind an den kommenden Feiertagen wie folgt geschlossen:

Nationalfeiertag

Mittwoch,	31. Juli	ab 17:00 Uhr geschlossen
Donnerstag,	1. August	geschlossen

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch,	14. August	ab 17:00 Uhr geschlossen
Donnerstag,	15. August	geschlossen

INFO WASSERQUALITÄT 2018

Chemische Beurteilung:

- Gesamthärte des Trinkwassers: 26 - 30°fH (= französ. Härtegrade)

Hygienische Beurteilung 2018:

- Alle bakteriologischen Proben entsprachen in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen
- Das Trinkwasser war zum Zeitpunkt der Probenentnahmen nachweislich hygienisch einwandfrei

Herkunft des Wassers 2018:

- Sternenberg Quelle Flüh (WHL) 31.0%
- Grundwasser Pumpwerke Reinacherheide (WW Reinach) 64 %
- Reservoir Witterswil 1%
- Reservoir Metzerlen 4%

Wasserbezüge unserer Gemeinde ab WHL:

- | | | | |
|--------|------------------------|--------|------------------------|
| • 2011 | 216'485 m ³ | • 2015 | 238'871 m ³ |
| • 2012 | 201'968 m ³ | • 2016 | 218'263 m ³ |
| • 2013 | 213'651 m ³ | • 2017 | 238'913 m ³ |
| • 2014 | 207'581 m ³ | • 2018 | 216'249 m ³ |

Wasserverbrauch p/Einwohn./Tag im Durchschn./Jahr (CH: 165)

- | | | | |
|--------|-----------|--------|-----------|
| • 2013 | 186 Liter | • 2016 | 171 Liter |
| • 2014 | 178 Liter | • 2017 | 190 Liter |
| • 2015 | 189 Liter | • 2018 | 171 Liter |

Werkkommission

Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen sowie der Sportanlage

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum «auf den Felsen», Rauracher, Sportanlage Chöpfli)

für das Schuljahr 2019/2020

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten sowie die Sportanlage im laufenden Schuljahr regelmässig nutzen und im Schuljahr 2019/2020 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität resp. Anlage, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung. Das entsprechende Formular «Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung» kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter «Online-Schalter» bezogen werden.

Hinweis:

Während den Schulferien können keine Turnhallen inkl. Garderoben und Duschen benutzt werden. (Gem. Reglement)

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude und Anlagen vorgenommen.

Gesuche können an

raum@hofstetten-flueh.ch, thomas.schelker@hofstetten-flueh.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltung gesendet werden.

Eingabeschluss: 10. Juli 2019

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
A. Scheiwiller, Präsident
Th. Schelker, Hauswartdienst*

Geburtstage

Den **85. Geburtstag** feiern am
07. Juli Iseli-Müller Ernst, Im Ursprung 1, Hofstetten
10. Juli Straub-Remond Maria, St. Annaweg 23, Flüh
14. August Hillenbrand-Belser Albert, Hutmattweg 4, Hofstetten
17. August Bärlocher-Schuh Anita, Homelstrasse 42, Hofstetten
19. August Wyss-Kim Werner, Dorneckstrasse 46, Hofstetten
28. August Portmann Peter, Hutmattweg 6, Hofstetten
31. August Oser-Oser Hans, Auf den Felsen 1, Hofstetten

Den **90. Geburtstag** feiert am
19. Juli Stemmer-Luger Herta, Höhenweg 4, Flüh

Den **93. Geburtstag** feiert am
08. Juli Kocher Robert, Schulweg 32, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfall

24. Mai **Nussbaumer-Kaiser Max**, Talstrasse 50, Flüh
25. Mai **Rieder-Meyer Erwin**, Wydenweg 8, Flüh
29. Mai **Schmuckli Heinz**, Alte Hofstetterstrasse 38, Flüh
31. Mai **Oser-Haberthür Ernst**, Alte Hofstetterstrasse 7, Flüh
03. Juni **Gerber Ruedi**, Mariasteinstrasse 35, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht an dieser Stelle jeweils die Zivilstandsmeldungen sowie die Geburtstage ab 80, 85 und alle ab 90 Jahren.

*Wünschen Sie **keine Publikation**, dann teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung bis zum 10. des Vormonats, unter Telefon 061 735 91 91, mit.*

Gemeinde Hofstetten-Flüh

*leben ist endlich
lebe endlich!*

Anke Maggauer-Kirsche



Generelle Leinenpflicht für Hunde im Wald vom 1. April bis 31. Juli

Während den Frühlings- und Sommermonaten bringen zahlreiche Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt. Damit weder die Mutter- noch Jungtiere in dieser sensiblen Zeit durch nicht unter Kontrolle des Führers oder der Führerin stehende Hunde gefährdet werden, gilt in den Solothurner Wäldern in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht.

Im Kanton Solothurn sind gegen 20'000 Hunde registriert. Damit diese während der Setz- und Brutzeit für die Mutter- und Jungtiere keine Gefahr darstellen,



gilt im Kanton Solothurn für Hunde im Wald in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht. Besonders gefährdet sind in dieser sensiblen Zeit Bodenbrüter, Junghasen und Rehe. Die Polizei Kanton Solothurn und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei appellieren an die Hundehalter/innen, während

den kommenden vier Monaten beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der Wildtiere besondere Beachtung zu schenken und die Leinenpflicht für Hunde im Wald konsequent einzuhalten. Kritisch sind zudem die Bereiche von Waldrändern und Hecken. Mit Rollleinen kann den Hunden trotz Leinenpflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden. Hundehalter/innen, die sich nicht an diese Pflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch

Kantonale Sportpreisfeier



Am 13. Mai fand in der Mammuthalle die diesjährige und bereits 35. Sportpreisfeier des Kantons Solothurn statt. Der öffentliche Anlass schloss die diesjährige Sportwoche der Gemeinde Hofstetten-Flüh ab. Wir freuten uns, dass viele Gäste aus der Region den Weg die Mammuthalle fanden.

In drei Kategorien wurden 10 Sportler und 2 Sportteams ausgezeichnet. Dass eigens dafür der Regierungsrat in corpore ins Leimental reiste, zeigt die Bedeutung dieses Anlasses.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Gruppe «Vocal Brass» und den Willkommensworten des Präsidenten der Sportkommission, Reto Schläppi, und des Gemeindepräsidenten Felix Schenker, hielt der Landammann Roland Fürst die unterhaltsame und auf den Punkt gebrachte Eröffnungsrede.

In der Kategorie Sportförderpreis werden junge Sporttalente für ihre bisherigen Leistungen ausgezeichnet und anerkennend motiviert. In der Kategorie Sportverdienstpreise werden Menschen ausgezeichnet, die sich in der Spitzen- und Breitensportförderung über die Regionen und Grenzen hinaus verdient gemacht haben. Die jeweilige Laudatio wurde von Mitgliedern der Kantonalen Sportkommission gehalten, anschliessend der Preis im Namen des Regierungsrates vom Landammann übergeben.



Der Sportpreisträger Romano Solano sagte den Anwesenden: «Man kann alles erreichen, wenn man will, wenn man seine Träume nie aufgibt und stetig daran arbeitet!» Dass dies keine leeren Worte sind, hat er kurz zuvor eindrücklich mit seinem tänzerischen Intermezzo demonstriert. Romano kam mit nur einem Arm zur Welt.

(v.l. Reto Schläppi mit Romano Solano)

Anschliessend wurden die Sportpreise vom Landammann Roland Fürst und seinem Staatsweibel würdevoll verliehen. Es ist schon fast Tradition, dass ein Sportler im Namen aller Ausgezeichneten eine kurze Rede hält und sich beim Regierungsrat für die Preise bedankt. Dass diese auch witzig und unterhaltsam sein kann, zeigte uns Timo Castrini, der einen Sportförderpreis für seine Leistungen in der Leichtathletik erhielt.



(v.l. Landammann Roland Fürst und Staatsweibel)



Zum Abschluss spielte nochmals das Ensemble «Vocal Brass», bevor es dann zum von Soleita organisierten Apéro ging.

Es war ein sehr gelungener Anlass und ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, bedanken – speziell ...

- dem Hauswärts- und Technischen Dienst für die Unterstützung und Dekoration
- der Feuerwehr für die Einweisung der Autos
- Soleita für den reibungslosen Ablauf des Apéros
- BlumINES für die erfrischende Dekoratio(n)
- Leo Gschwind für die tolle Einladungskarte

Babs Küry
Im Namen der kantonalen Sportkommission

Hofstetten-Flüh setzt auf Sonnenenergie



Am 28. Mai 2019 hat die Gemeinde Hofstetten-Flüh in der Aula der neuen Schule in Hofstetten zusammen mit den Ausstellern und Energie Zukunft Schweiz die LiegenschaftsbesitzerInnen der Gemeinde zum Informationsanlass «Sonnenenergie vom eigenen Dach – so geht's!» eingeladen – mit Erfolg! Die begleitende Fachaussstellung und der anschliessende Apéro wurden bereits zum Aufgleisen konkreter Projekte genutzt.

In der Aula im neuen Schulhaus in Hofstetten treffen schon früh am Abend Interessierte ein, das Rednerpult ist bereits mit Mikrofonen bestückt und Fachpartner stehen neben ihren Ausstellungsmodellen und demonstrieren den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung «Sonnenenergie vom eigenen Dach – so geht's!» gehen von Tisch zu Tisch, löffeln die Aussteller mit Fragen und lassen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte erklären.

Der Anlass wurde von der Gemeinde Hofstetten-Flüh zusammen mit der Energie Zukunft Schweiz, der Primeo Energie, der Swissolar und der Energie-Schweiz sowie dem Kanton Solothurn und der Umweltschutzorganisation WWF organisiert.

Nach der Begrüssung der über 100 interessierten Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer durch den Präsidenten der kommunalen Energie- und Umweltkommission Hans Schulter, führten Experten in Vorträgen ins Thema der Solarenergie ein und zeigten mit konkreten Beispielen, wie eine Anlage technisch und finanziell mit den vorhandenen Förderungen und gesetzlichen Vorgaben realisiert werden kann.

David Stickelberger vom Schweizerischen Fachverband Swissolar machte auf das enorme Solarpotenzial für Solarstrom (PV) und Solarwärme in den Gemeinden Hofstetten und Flüh aufmerksam während Remo Mucha, Helion, Bouygues E&S InTec Schweiz AG, die Möglichkeiten im Bereich Solarstrom Eigenverbrauch thematisierte. Zudem erläuterte Herr Mucha die Vorteile der Kombination von Solarstrom und e-Mobilität. Markus Umiker, ecocoach AG, präsentierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Energiemanagement- und Speicherungssysteme.

Die Abrechnungsdienstleistungen für Solarstrom Eigenverbrauchslösungen der Primeo Energie wurden von Stephan Krähenbühl vorgestellt. Zum Schluss präsentierte Sven Roth, Energie Zukunft Schweiz die kommunale Spezialaktion «Gemeinschaftsprojekt zur Förderung der Realisierung von Photovoltaikanlagen (PVA) auf Gemeindegebiet» unterstützt durch den Bund. Die Inhalte der Vorträge können auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.



Nach einer angeregten Frageunde wurde der Apéro eröffnet und es ergaben sich noch zahlreiche Gespräche zwischen den Besuchern und den Ausstellern.

Gemessen am Interesse der Besucher dürften nun auch in Hofstetten-Flüh einige neue Solaranlagen realisiert werden.

Die Veranstaltung machte offensichtlich, dass die Idee des Hauses als «kleines Kraftwerk» noch mehr Hausbesitzer für ein Solarprojekt zu motivieren vermag.

Falls Sie die Veranstaltung verpasst haben oder alle Informationen nochmals in Ruhe anschauen möchten, können Sie die Präsentationen unserer Partner von der Website der Gemeinde Hofstetten-Flüh (<http://www.hofstetten-flueh.ch/de/>) → Energie & Umwelt → Statistiken & Downloads) herunterladen.

Hans Schulter
Energie- und Umweltkommission

SWISSOLAR

primeo energie

KANTON solothurn
Ausschuss für Wirtschaft und
Energieentwicklung

Mit Unterstützung von
energieschweiz
Unser Engagement unsere Zukunft.

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ





Automatische Gartenbewässerung

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm warme und trockene Perioden, in denen wir die Pflanzen ergänzend zum natürlichen Regen bewässern. Immer häufiger wird diese Gartenbewässerung automatisiert, um den Garten auch während unserer Abwesenheit grün und feucht zu halten.

Für die automatisierte Bewässerung existiert heute eine Vielzahl an Varianten und Methoden. Gesteuert über eine Zeitschaltuhr oder mit einer App auf Ihrem Smartphone. Die einfachsten Systeme funktionieren mit einem Stellregler und Batterie direkt am Ventil, komplexere haben eine digitale Zeitschaltuhr mit tagesabhängiger Programmierung. An solchen Druckreduktionsventilen werden entweder Sprinkler für den Rasen und das Beet, oder Tropfschläuche für Beete und Sträucher angehängt.

Folgende Dinge sollten bei einer automatisierten Bewässerung unbedingt beachtet werden:

Nur so viel Wasser wie nötig

Bewässerungssysteme sollten, wenn immer möglich mit einem Feuchtigkeitssensor gekoppelt werden. Der Feuchtigkeitssensor steuert das Ventil und lässt es nur öffnen, wenn eine bestimmte Bodenfeuchte unterschritten ist. Solche Sensoren werden entweder per Kabel am Ventil mit seinem Bewässerungscomputer angeschlossen, oder werden über Funk mit dem Bewässerungscomputer verbunden.

Systeme, die ganz ohne Bewässerungssteuerung auskommen, haben einen Tonkegel, um das Ventil direkt am Auslass zu steuern. Wird der Tonkegel trocken, öffnet ein Unterdruck im Kegel das Ventil und das Beet oder der Busch wird bewässert.

In den Morgenstunden wässern

Der Boden um Ihre Pflanzen nimmt in den frühen Morgenstunden das Wasser am besten auf, da an wärmeren Tagen um diese Zeit so gut wie keine Verdunstung stattfindet. Am besten wässern Sie zwischen vier und sechs Uhr morgens. Versuchen Sie nicht zur vollen Stunde oder halben Stunde zu wässern. Wenn viele Haushalte zur selben Zeit Ihre Pflanzen giessen, nimmt der Wasserdruck auf den Werkleitungen ab.

Bei Abwesenheiten auf Nummer sicher gehen

Wenn Sie ein System verwenden, bei dem der Wasseranschluss permanent geöffnet sein muss, gehen Sie bei Abwesenheiten auf Nummer sicher, um nach der Rückkehr nicht eine böse Überraschung in Form einer Überschwemmung oder eine enorme Wasserrechnung zu erleben.

Ersetzen Sie die Batterie der Steuerung frühzeitig. Bei Funksystemen sollten Sie prüfen, dass keine Störsignale vorhanden sind, die ein Schliessen des Ventils verhindern würden. Idealerweise schalten Sie nochmals eine Sicherung in Form einer Zeitschaltuhr davor. Um ganz sicher zu gehen, schliessen Sie das Ventil und fragen Sie Ihre Nachbarn oder Freunde, den Garten während Ihrer Abwesenheit zu bewässern.

Ihre Energie- und Umweltkommission

Insertat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar
Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten
www.buergin-thoma.ch info@buergin-thoma.ch

Eidg. Feldschiessen in Witterswil 2019

Der Schützenbund Witterswil hatte am Wochenende vom 26. Mai die Ehre, das Feldschiessen für den Schützenverband Leimental durchzuführen. Der Schützenverband Leimental besteht aus den Sektionen Bättwil, Hofstetten – Flüh, Metzlerlen und dem diesjährigen Gastgeber Witterswil. Die Beteiligung am Anlass war riesig, was die Statistik zeigt.

2018 haben den Anlass 92 Schützinnen und Schützen besucht. Dieses Jahr war die Teilnehmerzahl auf 133 hochgeschnellt. Davon 71 aus der Gemeinde Witterswil. Das ganze Teilnehmerfeld war gemischt. Mitglieder aus den Gemeinderäten, dem Polizeicorps des Kanton Solothurn, Armeeangehörige und Schützen wie Du und ich, denn Jeder und Jede darf am Feldschiessen teilnehmen. Dabei sein ist alles.

Im **ersten** Rang und Festsieger war:

Gschwind Pascal mit 69 von max. 72 Punkten Hofstetten

Hägeli Peter mit 68 Punkten bester Veteran

Krayer Daniel mit 66 Punkten bester Witterswiler

Hamann Sebastian mit 65 Punkten bester Bättwiler

Husistein Robert mit 64 Punkten bester Metzlerler

Kaiser Beatrice mit 64 Punkten beste Dame

Thüring Paul mit 62 Punkten bester Jungschütze

Gschwind Laura mit 58 Punkten beste U17

Zudem haben 61 Teilnehmer am Pistolenfeldschiessen in Aesch teilgenommen. Festsieger wurden Gilgen Pascal und Meier Patrik beide mit 177 von 180 möglichen Punkten.

Das **Feldschiessen 2020** findet am Wochenende vom **7. Juni 2020** wieder in Aesch statt.

Wir freuen uns ganz speziell, wenn wir Dich antreffen.

Martin Wyss, Schützenbund Witterswil

Beratungsstelle im solothurnischen Leimental (SoLei)

**PRO
SENECTUTE**

Die Beratungen der Pro Senectute in **4112 Bättwil, Rebenstrasse 31** (identisch mit der AHV-Zweigstelle) sind im zweiten Halbjahr 2019 wie folgt vorgesehen:

- Dienstag, 09. Juli 13.45 – 16.15 Uhr
- Dienstag, 13. August 13.45 – 16.15 Uhr
- Dienstag, 10. September 13.45 – 16.15 Uhr
- Dienstag, 08. Oktober 13.45 – 16.15 Uhr
- Dienstag, 12. November 13.45 – 16.15 Uhr
- Dienstag, 10. Dezember 13.45 – 16.15 Uhr
-

Telefonische Voranmeldungen für Beratungen sind auch zukünftig zwingend notwendig. Es werden jedoch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Öffnungszeiten möglich sein. Voranmeldungen sind direkt an die Beratungsstelle in Breitenbach, Tel Nr. 061 781 12 75, (zwischen 8.00 und 11.00 Uhr) zu richten.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute kostenlos. Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt.

Weitere Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der Pro Senectute des Kantons Solothurn entnehmen Sie der Website www.so.pro-senectute.ch.

Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr, die Dienstleistung der Pro Senectute in unserer Region zu nutzen.

Koordinationsgruppe Altersleitbild SoLei



Kinder Polysport Hofstetten

**Sport und Spiel für Mädchen und Jungs
von der 1. bis zur 4. Klasse**

Jeweils am Dienstag von 17.00–18.30 Uhr
in der Mammuthalle in Hofstetten

Beginn: 13. August 2019

Kosten: 120.–/Kind pro Jahr

Leiterteam: Liliane Kunz, Patricia Yogarajah, Nicole Ohme,
Sandra Gysin, Sylvie Orlando

Auskünfte und Anmeldung:

Liliane Kunz, 076 748 55 43, liliane.kunz@gmx.ch



Anmeldung:

VORNAME, NAME

GEBURTSDATUM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

UNTERSCHRIFT ELTERN

Bitte ausfüllen und an folgende Postadresse senden:
Liliane Kunz, Plattenweg 1, 4114 Hofstetten-Flüh

Grillfest in Flüh

Elternrat Hofstetten-Flüh



Bei allerbestem Wetter und 120 angemeldeten Personen fand das diesjährige Grillfest des Elternrates Flüh bereits Ende Mai statt. Den Besucherinnen und Besuchern und speziell auch den Kindern, wurden zahlreiche Attraktionen geboten. Wie immer begann das Fest mit Fussball und Ball über die Schnur. Je vier Mannschaften traten gegeneinander an und

kämpften um die Medaillen, die bei der Siegerehrung verliehen wurden.

Neben Grilladen und Getränken sowie selbstgebackenem Kuchen, der wiederum von den Fünft- und Sechstklässlern organisiert wurde, gab es dieses Jahr auch Zuckerwatte, welche auf riesigen Anklang stiess und klebrige Finger und Münder hinterliess. Ebenfalls konnten sich die Kinder schminken lassen. Wunderschön gemalte Spidermans, Dalmatiner, Prinzessinnen und Feen bereicherten fortan das Fest.



Durch das schöne Wetter kam auch die Hüpfburg zu vollem Einsatz. Dutzende kreischende, lachende und verschwitzte Kinder wechselten sich beim Hüpfen und Salto drehen bis zum Ende des Festes ab.

Besonders zu erwähnen sind die vielen Kunstwerke im und ums Schulhaus, welche während der Kunstprojektwoche im Kindergarten und in der Schule entstanden sind. Die individuellen Gebilde haben eine stimmungsvolle und sehr persönliche Kulisse geboten. Vielen herzlichen Dank an all die Kinder und Lehrerinnen für diese tolle Ausstellung.

*Bettina Bühler
Elternrat Flüh*

Schulanfang Schuljahr 2019/20

Die Schule beginnt am **Montag, 12. August 2019**.
Es gelten folgende Anfangs- und Schlusszeiten:

Kindergarten Hofstetten

1. KG – Jahr: 09.00 – 10.00 Uhr
in Begleitung der Eltern

2. KG – Jahr: 10.15 – 12.00 Uhr

Primarschule Hofstetten

1. – 6. Klasse: 08.00 – 12.00 Uhr
Am Nachmittag Unterricht nach Stundenplan

Schulanfangsfeier Hofstetten: 10.30 Uhr

Kindergarten Flüh

1. KG – Jahr: 10.45 – 11.45 Uhr
in Begleitung der Eltern

2. KG – Jahr: 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

Primarschule Flüh

1. – 6. Klasse: 08.30 – 12.00 Uhr
Am Nachmittag Unterricht nach Stundenplan

Schulanfangsfeier Flüh: 08.45 Uhr

Klassenzuteilung Schuljahr 2019/20

Klassenzuteilung Hofstetten

	Klassenlehrperson
Kindergarten Wirbelwind	Angelika Rüde
Kindergarten Felsenäscht	Maja Schmidt
1. Klasse	Franziska Graf
2. Klasse	Maria Schaffter
3. Klasse	Andrea Bächtiger
4. Klasse	Lisa Stöcklin
5. Klasse	Carmen Marti
6. Klasse	Maria Ferraioli
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Rita Büchler (Kindergarten) Christian Hügli (1. u. 2. Kl.) Susanne Winkler (3. Kl.) Corinne Rua (4.Kl.) Claudia Löw (5. u 6. Kl.)

Klassenzuteilung Flüh

	Klassenlehrperson
Kindergarten Regenbogen	Susan Bruderer
1./2. Klasse	Heidi Scheidegger
3./4. Klasse	Erika Petta
5./6. Klasse	Tamara Näf
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Rita Büchler (Kindergarten) Eva Casella (1./2. Kl.) Noch vakant (3./4. Kl.) Veronika Schnell (5./6. Kl.)

Ferienplan und schulfreie Tage

Beginn des Schuljahres: Montag, 12.08.19

Ende des Schuljahres: Freitag, 26.06.20

1. Semester: Montag, 12.08.19 – Freitag, 17.01.20

2. Semester: Montag, 20.01.20 – Freitag, 26.06.20

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Herbstferien 2 Wochen	Samstag, 28.09.19	Montag, 14.10.19
Weihnachtsferien 2 Wochen	Samstag, 21.12.19	Montag, 06.01.20
Fasnachts- Sportferien 2 Wochen	Samstag, 22.02.20	Montag, 09.03.20
Frühlingsferien 2 Wochen	Samstag, 04.04.20	Montag, 20.04.20
Sommerferien 6 Wochen	Samstag, 27.06.20	Montag, 10.08.20

Schulfreie Tage

Donnerstag,	15.08.19	Maria Himmelfahrt
Mittwoch,	18.09.19	Kantonaler Lehrertag
Mittwoch,	23.10.19	Teamtage Hofstetten-Flüh
Freitag,	01.11.19	Allerheiligen
Freitag,	06.12.19	Santiglaus
Donnerstag,	20.02.20	Schmutziger Donnerstag (nachmittags frei)
Freitag,	01.05.20	Tag der Arbeit
Donnerstag,	21.05.20	Auffahrt
Freitag,	22.05.20	Auffahrtsbrücke
Montag,	01.06.20	Pfingstmontag
Donnerstag,	11.06.20	Fronleichnam
Freitag,	12.06.20	Fronleichnambrücke, Lehrerweiterbildung
Freitag,	26.06.20	letzter Schultag (nachmittags frei)

Neu im hinteren Leimental: Musikunterricht für Erwachsene



Die MUSOL bereichert und prägt das kulturelle Leben im hinteren Leimental – mit dem Musikunterricht für Kinder, mit Konzerten und mit vielen Anlässen, welche von den Ensembles der MUSOL musikalisch begleitet werden. Neu hat die MUSOL auch ein Unterrichtsangebot für Erwachsene. Passend zu allen Wünschen und Zeitbudgets gibt es verschiedene Modelle – vom 25 Minuten Unterricht alle vierzehn Tage bis zur Lektion von 50 Minuten jede Woche. Es gibt auch die Möglichkeit, sich einem Ensemble anzuschliessen, dass von Lehrpersonen der MUSOL geleitet wird. Details zu den Angeboten finden sich unter www.musol.ch. **Ausgleich zum Alltag, Wohltat für die Seele.** Ein Besuch in einer Querflötenstunde zeigt: Die Schülerin kann ihr Können, das sie als Kind im Musikunterricht erlangt hat, wiederentdecken und weiterentwickeln. «Es geht hier nicht mehr um Atemtechnik und Spieltempo, sondern um den musikalischen Ausdruck, um die Interpretation der Stücke», erklärt sie. Ihr Lehrer Toni Ebnöther ergänzt: «Mit den Kindern arbeite ich intuitiv und spontan. Mit den Erwachsenen verfolge ich Ziele, die sie selber vorgeben. Die unterscheiden sich natürlich bei einem Anfänger und bei einer fortgeschrittenen Schülerin sehr stark.» Für die Schülerin ist der Unterricht an der MUSOL ein Ausgleich zum kopflastigen Arbeitsalltag. «Mit der Musik kann ich meine Seele sprechen lassen. Im Unterricht bekomme ich Impulse, um mich weiterzuentwickeln – ohne Druck, ständig eine Leistung erbringen zu müssen.»

Vom Flachssamen zur Leinfaser (Teil 2)

Ein Projekt der 6. Primarklasse Flüh

Seit unserem letzten Bericht über den Flachs hat sich in unserem Schulgarten und in der Weiterverarbeitung der Flachspflanze einiges getan.

21.07.18

Heute haben wir zum ersten Mal nach den Sommerferien im Garten nach unserem Flachs geschaut. Vor den Sommerferien standen die Flachspflanzen in voller Blüte. Wir haben gestaunt, dass sich in der Zwischenzeit aus den blauen Blüten braune Samenkapseln entwickelt haben.

Wir mussten das Fadennetz neu spannen, damit die Pflanzen wieder guten Halt hatten.

28.07.18 – Die Ernte der Flachspflanze

Der Flachs ist zum Ausraufen bereit, wenn keine Blüten mehr da sind und die braunen Samenkapseln beim Darüberstreichen mit der Hand leise klingen wie eine Rassel. Zum Ausraufen hält man einen Büschel Flachs ganz unten fest und zieht sie mit den Wurzeln raus. Da die Flachsfaser bis in die Wurzeln verläuft, darf sie auf keinen Fall abgeschnitten werden.

Zum Trocknen der Samenkapseln binden wir die Flachspflanzen zu armdicken Bündeln zusammen und hängen sie an einen Wäscheständer.

17.09.18 – Samenkapseln entfernen

Heute haben wir mit dem Riffeln begonnen. Zum Riffeln braucht man einen Riffelkamm. Die Stängel werden bundweise durch den Kamm gezogen, damit alle Kapseln abfallen. Die Leinsamen werden zur neuen Aussaat, für Leinöl, zum Essen oder auch für die Herstellung von Leinölfarbe, Putzmittel und den Bodenbelag Linoleum verwendet.

21.09.18 – Die Taurotte

Zum Rotten legen wir die Flachsstängel auf dem Gras aus. Damit sie nicht vom Winde verweht werden, spannen wir ein Netz darüber. Warum machen wir das? Tau und Regen aber auch Kleinstlebewesen helfen, dass sich die Flachsfasern von der Rinde und dem Holz lösen können. Wir warten jetzt auf das Ergebnis.

Das Brechen

Nach drei Wochen haben die Flachsstängel eine braun-graue Farbe angenommen. Nachdem die Flachsstängel aufgehängt und getrocknet wurden, brachen wir sie auf dem Brechbock. Bei diesem Vorgang werden die Holz- und Rindenteile von der Flachsfaser getrennt respektive aufgebrochen. Das Brechen geschieht heute maschinell. Früher war das eine lange und anstrengende Handarbeit. Das haben wir selber festgestellt!

Schwingen und Hecheln

An den Flachsfasern hängen noch viele Holz- und Rindenteile. Auf einem Brett werden die Fasern kräftig mit einem Holzstab geschlagen, damit möglichst alle Restenteile abfallen. Zum Schluss ziehen wir die glänzende Flachsfaser mehrmals durch den Hechelkamm. Dieses Gerät sieht einem Haarkamm ähnlich. Das Hecheln bewirkt, dass auch die letzten Holzteile abfallen und sich die kurzen von den langen und wertvollen Fasern teilen. Der Flachs ist nun zum Spinnen bereit. Übrigens haben Sie gewusst, dass die Redewendung: «Jemanden durchhecheln» aus der Zeit stammt, wo die Dorfgemeinschaft gemeinsam den Flachs gehechelt hat. Dabei war Zeit für das eine und andere Gespräch.



Verarbeitung der Leinfaser

Wenn der Flachs fertig gehechelt ist kann man ihn zu einem Garn verspinnen. Da unsere Flachsfasern sehr kurz sind, haben wir sie von Hand zu Leinengarnen verdreht. Zusammen mit anderen Garnen haben wir ein Bild für einen Schachteldeckel gewebt.

Stimmen der 6. Klasse zum Projekt:

- Mir hat es gefallen das es am Ende eine Schachtel gegeben hat.
- Mir hat es nicht so gefallen, dass wir in den Beeten ab und zu «Chatzengageli» auflesen mussten.
- Mir hat alles gefallen.
- Ich fand das Brechen, Schwingen und Hecheln lustig.
- Die Gartenarbeit war anstrengend.
- Ich fand es schwierig und es ging sehr lange.
- Ich fand es toll, dass meine Gruppe den höchsten Flachs hatte.
- Das Weben hat mir gefallen.

*Fiona Berger, Ann-Marie Frei, Irina Hafner, Lia Wallier und
ihre MitschülerInnen der 6. Klasse, Flüh*



Gottesdienste und Anlässe

- So 30.06. 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Michael Brunner
Do 04.07. 10.00 Wir machen mit beim Ferienpass
Handschmeichler basteln, Martina Hausberger
Anmeldung und Info unter www.ferienpass-leimental.ch
So 07.07. 10.00 Gottesdienst in Flüh, Pfarrer Michael Brunner
So 14.07. 09.30 TdL; Gottesdienst in Rodersdorf, Pfarrer Michael Brunner
Do 18.07. 10.00 Wir machen mit beim Ferienpass:
Indiaca basteln und spielen, Martina Hausberger
Anmeldung und Info unter www.ferienpass-leimental.ch
So 21.07. 10.00 TdL; Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
So 28.07. 11.00 TdL; Gottesdienst in Witterswil, Pfarrer Stefan Berg
So 04.08. 11.00 TdL; Gottesdienst in Hofstetten, Pfarrer Stefan Berg
So 11.08. 10.00 TdL; Gottesdienst in Flüh, Pfarrer Stefan Berg
So 18.08. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
Do 22.08. 09.30 Müttertreff, Martina Hausberger
Sa 24.08. 10.00 Der Ref. Kirchenchor lädt zum Stimmschulungstag ein.
Weitere Infos auf www.kgleimental.ch. Jasmine Weber
So 25.08. 11.00 Ökum. Schulanfangsgottesdienst in Metzerlen (s. unten)
Mi 28.08. 17.00 Streetdance Minis
So 01.09. 17.00 Klein und Gross Abendgottesdienst in Hofstetten
Martina Hausberger und Vorbereitungsteam



Ökumenische Anlässe

- So 21.07. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst, die Tour de Leimental macht Halt in Flüh.
Musikalisches Intermezzo mit zwei Saxofonen. Georg Sigrist und Pfarrer Michael Brunner, keine Sonntagsschuel, Sommerapéro
So 18.08. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst
Zu Gast: Die Reformierten bei den Katholiken
Pfarrer Günter Hulin. Keine Sonntagsschuel, Apéro
Fr 23.08. 20.00 Taizé-Feier mit Einsingen um 19.30 Uhr
Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Kirche Metzerlen
So 25.08. 11.00 Schulanfangsgottesdienst
Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Günter Hulin, Kirche Metzerlen
Mi 28.08. Begegnungswanderung
Rodersdorf - St. Brice - Biel-Benken
Pfarrer Stefan Berg und Koni Knupp.
Weitere Infos unter www.oekumenische-kirche.ch



Gottesdienste und Anlässe

Fr	05.07.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche anschliessend Kaffee-Treff im Pfarreizentrum Hofstetten
Fr	12.07.	09.00	Eucharistiefeier, St.-Johannes-Kapelle
Sa	13.07.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Sa	20.07.	18.00	Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe
So	21.07.	10.00	Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage Ökumenische Kirche Flüh
Sa	27.07.	17.00	Reisegottesdienst für das Sommerlager der JuBla Treffpunkt Pfarrkirche
So	04.08.	11.00	Ev.-ref. Gottesdienst zu Tour de Leimental, Pfarrkirche
So	11.08.	10.00	Pastoralraum-GD zum Patrozinium des St. Laurentius Kirche Rodersdorf
Do	15.08.	10.00	Pastoralraum-GD zum Hochfest Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung mitgestaltet vom Cäcilienchor Hofstetten Kirche Rodersdorf
Fr	16.08.	09.00	Eucharistiefeier, St.-Johannes-Kapelle
So	18.08.	10.00	Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage mit Eucharistiefeier Ökumenische Kirche Flüh
Fr	23.08.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach Pfarrer Günter Hulin
So	25.08.	09.30	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
		11.00	Ökumenischer Gottesdienst für den Pastoralraum mit Katechumenensalbung, Kirche Metzerlen
Di	27.08.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten



Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh

Feldschiessen 2019



von links nach rechts: Peter Hägeli, Pascal Gschwind, Beatrice Kaiser, Paul Thüring, Laura Gschwind und Pascal Gilgen Schützenkönig Pistole

Wir hatten ein erfreuliches Feldschiessen. 41 Teilnehmer aus Hofstetten-Flüh erreichten mehrheitlich das Kranzresultat. Im Kanton Solothurn belegten wir den achtundvierzigsten Schlussrang mit guten 62.45 Punkten Durchschnitt. Unsere Kranzquote lag bei 61.0% und die Anerkennungskartenquote bei 63.4% **Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.**

Den Schützenkönig im hinteren Leimental stellte, einmal mehr, unser Verein durch Pascal Gschwind mit 69 von 72 möglichen Punkten. Beste Dame Beatrice Kaiser mit 64 Punkten, bester Jungschütze Paul Thüring mit 62 Punkten, beste Jugendliche Laura Gschwind mit 58 Punkten und bester Veteran Peter Hägeli mit 68 Punkten ebenfalls alle von unserem Verein.

Herzliche Gratulation den fünf.

Sektionsrangliste Hinteres Leimental

1.SG Hofstetten-Flüh 62.45, 2. SB Witterswil 56.74, 3. SG Bättwil 56.13, 4.SG Metzerlen 55.13

*Pascal Gschwind
Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh*

Suisse Shotokan Karate Dojo Hofstetten

Wir gratulieren **Hansruedi Hägeli** zur erfolgreichen Shodanprüfung.

Hansruedi hat am 2. Juni 2019 nach einem viertägigen Spezial-Stage in Saint-Maurice VS von der Prüfungskommission von Suisse Shotokan Karate den Rang eines 1. Dans erhalten.



In Respekt und Freundschaft, seine Trainingspartner

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

☎ 061 281 22 32

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeninger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

Rückblick Kunst in der Schreinerei Hofstetten

Die bunte Zwischennutzung während drei Wochenenden im Mai gehört nun der Vergangenheit an. In der Schreinerei ist wieder Ruhe eingekehrt. Das Gebäude atmet durch und mit dem letzten aufwirbelnden Staub gedenke ich der drei intensiven Wochenenden. Die Räume der Schreinerei wurden durch die Künstlerinnen und Künstler vielfältig und virtuos bespielt. Diverses Material wie Glas, Holz, Metall, Schrauben, Schuhe, Schürzen, Furnierholz und Kisten aus dem verstaubten Fundus der Schreinerei durften durch das Handeln der Kunstschaaffenden und durch die Augen der zahlreichen Besucher nochmals erstrahlen.

Lassen wir nochmals die Tage Revue passieren.



Der Tag vor der Ausstellung, **Samstag, 11. Mai**: alle Kunstwerke, Skulpturen, Möbel, Lampen sind angebracht, aufgestellt und angeschrieben. Die Theke ist aufgebaut und eingeräumt und wartet auf die Gäste. Ruhe vor dem Sturm.

Sonntag, 12. Mai: Die Vernissage – etwas Nervosität macht sich breit. Wer kommt alles? Habe ich an alles gedacht – weiss ich was ich sagen will? Der Ansturm ist riesig! Rund 300 Besucherinnen und Besucher nehmen sich Zeit für Kunst. Viele werden ein zweites Mal kommen, um die Ausstellung in Ruhe erfahren zu können. Die Besucherzahl, trotz gleichzeitig stattfindendem Muttertagskonzert, überwältigt mich. Eine bange Frage bleibt: War es das jetzt? Kommt überhaupt noch jemand an den restlichen Tagen?

Erstes Ausstellungswochenende

Freitagabend, 17. Mai: Raku-Brennung vor der Schreinerei. Es entwickelt sich ein reger Austausch mit den Zuschauenden. Das Wetter hält und wir erhalten unvergessliche Einblicke.

Am **Samstag, 18. Mai** lockt die Ausstellung zahlreiche Interessierte an. Nebst der Kunst lockt die Neugier etliche Wissbegierige an das Modell der zukünftigen Wohnüberbauung von Beck & Oser. Die Kisten und Wundertüten aus dem Fundus der Schreinerei finden Anklang.

Mit grosser Umsicht und viel Liebenswürdigkeit unterhält die Frauengemeinschaft die Theke. Pianomusik ertönt in der grossen Halle.

Gelächter und Stimmen schweben in der Luft. Ich kann mich den Ausstellungsbesuchern, den Kunstschaaffenden und dem Kettensägen-Event widmen. Viele erleben die Entstehung des Wolfs alias Höllenhunds als spektakulär.

Sonntag, 19. Mai: Auftakt mit dem *Hofstetter Alphorntrio*. Besucher kommen und gehen. Ich darf viele Leute durch die Ausstellung führen. Ich erzähle von den Kunstwerken, den Künstlern und meiner Idee. Die gefundenen Arbeiterbüchlein sind für viele Einheimische von grosser Bedeutung. Die restlichen werden der Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh überlassen. Das Kuchenbüffet läuft, die Schreinerei-Plättli mit Speck und Trockenfleisch schmecken und viele nehmen sich ein Brettli als Bhaltis mit nach Hause.

Der Vertikale Zoo entsteht und Kinder bauen und werkeln eifrig mit. Kein Kind verletzt sich, kein Streit entsteht. Viele Besucher sehen fasziniert beim Schnitzen und Drechseln zu.

Zweites Ausstellungswochenende

Das Wetter macht mit und bringt nochmals Besucherinnen und Besucher in die Ausstellung. Rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer bleiben am **Freitag, 24. Mai** bis nach dem Kabarettspiel von *La Satire Continue*. Kunst und Musik, Kunst und Satire – was gibt es Schöneres. Am **Samstag, 25. Mai** wird am vertikalen Zoo fleissig weitergebaut. Wieder sind viele Kunstschaaffende vor Ort und bieten Möglichkeit zum Gespräch während fleissig vom Hofstetter Gin «Höllenhund» degustiert wird. Der letzte Ausstellungstag, **Sonntag, 26. Mai** bricht an. Noch einmal füllen sich die Räumlichkeiten mit Besuchern. Viele kommen zur Vorstellung des Figurenspiels von Pascal Martinoli. Die Stimmung ist ausgelassen. Aus der Werkhalle erklingt Pianomusik, draussen spielen spontan russische Strassenmusiker, es wird gesungen und getanzt. Die Sonne wärmt die Herzen. Die grosse Holzkugel «Raum für einen» kreist und schwankt. Bei der

Auktion finden der Wolf, die Skulptur der Primarschule Hofstetten und einige Werkbänke und Bänke ein neues Zuhause.

Ab 19.30 Uhr beginnen die Aufräumarbeiten. Allmählich gehen die Lichter aus und auch meine Energie.



Während des gesamten Anlasses nahm ich die Stimmung als sehr entspannt und gesellig wahr. Hier möchte ich ein besonderes Dankeschön an die Frauengemeinschaft aussprechen. Sie hat freiwillige Helferinnen und Helfer hinter die Theke gestellt und so mitgeholfen, die rund 700 Besucher mit Essen und Getränken zu versorgen. Das Kuchenbuffet wurde durch die rund 50 selbstgebackenen, süssen Leckereien abwechslungsreich. Auch hier ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Bäckerinnen und Bäcker. Ebenso danke ich den zahlreichen Sponsoren, die den Anlass überhaupt ermöglicht haben sowie allen Mitwirkenden – Ihr ward grandios!

Und nicht zuletzt möchte ich mich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Ohne Ihren Besuch, das Interesse, die Neugierde von Ihnen aus dem Dorf und über die Dorfgrenze hinaus, wäre diese Ausstellung trotz aller Kunst staubig geblieben.

Gemeinsam haben wir erreicht, was wir uns vorgenommen hatten: der alten Schreinerei einen würdigen Abschied zu geben. Und wer sich noch eine Dokumentation erwerben möchte: in der Kulturwerkstatt liegen noch Exemplare zum Kauf aus.

Barbara Krause

Liste der Mitwirkenden

Ausstellende

Brigitte Zimmermann-Husi & Kurt Niggli
 Bruno Leus
 Cécile & Leo Gschwind
 Evelyn Dönicke & Atelier F5
 Felix Scherrer
 Thomy Niklaus
 Getti Brandstetter-His
 Huber Design
 Kamm Möbel
 Thomas Hunger, Möbel AG
 Matthias Gaberthüel
 Patrick Rapp
 Pascal Martinoli
 Philipp Käppeli
 Schreinerei Baukunst
 Thomas Hofstetter
 Simone Thiele
 Thomas Woodtli
 Jörg Gschwind

MusikerInnen

Kabarett Ensemble La Satire Continue
 Philipp Federspiel, Piano
 Alphorn-Trio Hofstetten

Events

Vertikaler Zoo: Fabio Fabbrini
 Kettensägen-Kunst: Norman Altermatt
 Höllenhund Gin Degustation: Hans Schneiter,
 Gabi & Reto Grossheutschi
 Raum für einen: Falk Ramsteck
 Raku-Brennung: Cécile & Leo Gschwind
 Live Schnitzen: Thomas Hofstetter
 Live Drechseln: Patrick Rapp
 Figurespiel: Pascal Martinoli

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
 und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung. | Das Reiten findet bei jeder Witterung statt.

Für Reiterfahrere steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Sanitätshundetraining

Wir danken der Bevölkerung und dem Jagd Team für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das Interesse an unserer Arbeit, welches Sie mit dem Besuch des Trainings zum Ausdruck brachte.

Nachstehend finden Sie die Daten für das zweite Halbjahr 2019. Unsere Trainings werden zwischen 09.00 Uhr – ca. 12.30 Uhr stattfinden:

Samstag, 03. August

Samstag, 26. Oktober

Samstag, 31. August

Samstag, 09. November

Samstag, 14. September

Samstag, 23. November

Samstag, 28. September

Samstag, 07. Dezember

Samstag, 12. Oktober

Samstag, 21. Dezember

Falls an den von uns erwähnten Daten eine Veranstaltung oder ein Datum evtl. mit einer Jagd zusammenfällt, bitten wir um rechtzeitige Information. Vielen Dank im Voraus.

*Beatrice Kunz und Doris Dubath
das Sanitätsteam*

Inserat

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Sporttage Hofstetten-Flüh 2019

Unter dem Motto «**Taten statt Worte**» fanden in Hofstetten-Flüh die 15. Sporttage vom Samstag, 4. Mai bis Montag, 13. Mai 2019 statt.



Begegnungen fanden beim Willkommensapéro in der Mammuthalle statt, der von René Waeber, Präsident der KKJAS, mit einer Ansprache eröffnet wurde. Der starke Schneefall, für diese Jahreszeit ungewöhnlich, liess die Gäste nicht davon abbringen ins Mammut zu kommen. Man konnte fast meinen, dass es sich um die Eröffnung «der Hofstetten Winterspiele» handle.



Zur Unterhaltung und Tanz spielten die ortsansässigen Plauschbrüeder auf. Es war ein gelungener Anlass, bei dem Vereine und private Anbieter ihr Sportangebot präsentierten und die Gäste ins Gespräch kamen.



Viel Spass hatten Vereine, und zu unserer Freude, auch viele Familien, die beim Döggeliturnier gegeneinander spielten. In diesem Jahr durfte der Sportschützenverein den Wanderpokal entgegennehmen. Der Familienpokal ging an Familie Nicole und Fabian Gschwind-Schwyzler mit Sonja und Laura.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Kochclub Mammut, welcher die Anwesenden mit legendärem, delikatem Fingerfood bewirtete. Die JASOL verwöhnte die Gäste mit fruchtigen, farbenfrohen Cocktails und das Team der Ludothek bot ein Gruppenspiel an.



Unter der Leitung von André Heft durften die Gäste eine Darbietung von Capoeira, einer brasilianischen Kampfkunst mit Akrobatik, Percussion und Gesang genießen – ungewohnt lebendig und lebensfroh.



Erleben konnte man viele sportliche Angebote, welche während den Sporttagen angeboten wurden. Ein wahres Highlight war mit Sicherheit der Pumptrack, die in diesem Jahr beim Schulhaus Flüh aufgestellt wurde.



Bewegung fand überall in Hofstetten-Flüh statt: Während den ganzen Sporttagen konnte man sich bei diversen Aktivitäten sportlich bewegen. Angeboten wurde von Vereinen und Privatpersonen: MuKi-Turnen, Senioren-Turnen, Wandern, Yoga, Judo, Lauftreff, Gymnastik, Tanzkurs, Schiessen, Jass-Turnier, Kinderpolysport, Fussball für jede Altersgruppe. Die JUBLA bot zwei Schnuppermorgen an und die Technik zur Selbstverteidigung konnte man beim Krav Maga erlernen. Ein tolles Erlebnis war mit Sicherheit das Klettern am Felsen Chöpfli. Den mutigen Kletterern bot sich eine tolle Aussicht, welche man nicht so schnell vergessen wird. Wer noch nicht genug hatte, begab sich mit dem Rollschuhsport auf eine Zeitreise.

Am Samstagabend fanden sich rund 55 Jugendliche in der Turnhalle Flüh zur Vollmond-Sportnight ein. Diese wurde von der JASOL organisiert, welche sich sehr über den Zulauf freute.



Einer der Höhepunkte an den Sporttagen 2019 war die von **Coop Gemeinde-Duell** lancierte nationale «Grösste Turnstunde der Schweiz». Ziel war es, möglichst viele Personen zur Teilnahme zu mobilisieren und einen neuen Schweizer Bewegungsrekord aufzustellen. Zu unserer Freude trafen zu dieser Turnstunde rund 30 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer im Mammut ein, turnten fleissig mit und hatten Spass.



Manche Turnstundenteilnehmer hatten schon gleichentags am **Blauen Berglauf** teilgenommen. Dieser fand wiederum am ersten Maisonntag, also am **5. Mai** statt. Der Blaue war diesmal tief verschneit. Trotz Kälte und Schnee kamen aber wieder zahlreiche Teilnehmende spontan zur Nachmeldung und wir durften ein grosses Teilnehmerfeld auf die Strecken schicken. Vor dem Kinderlauf führte Alyssa Savioz wieder das WarmUp durch – die Kinder machten begeistert mit. Ab 12 Uhr ging es dann los auf die grossen Strecken, diesmal aufgrund des Schneefalls und der Gefahr von Schneebruch nur über 5 oder 10 km. Unser Schweissströpfli wurde wiederum gut besucht: Einen grossen Dank auch hier dem Kochclub Mammut und dem Service-Team für die tolle Bewirtung.





Die Sporttage 2019 waren also ein voller Erfolg, es wurden insgesamt

367'582 Bewegungsminuten gemeldet,
ca. 12'000 Minuten mehr als im 2018.

Leider waren die anderen Gemeinden, welche sich am Coop Gemeinduell beteiligten, auch sehr fleissig und somit konnte die Gemeinde Hofstetten-Flüh keinen Platz auf den Rängen für sich erarbeiten.

Ein Dankeschön an alle, die an diesen Sporttagen teilgenommen und/oder einen Beitrag geleistet haben.

*Patronat Kommission Kultur Jugend Alter und Sport
Christine Gschwind*



Wir als Gemeinde können wirklich stolz sein, einen solchen sportlichen Event auf die Beine stellen zu können, bedarf es doch einiges an Organisation. Es war eine abwechslungsreiche Sportwoche, bei welcher vor allem der Blauen Berglauf auch unter extremen Bedingungen stattfinden konnte.

Im Namen des Gemeinderats Hofstetten-Flüh möchte ich allen Beteiligten, welche es ermöglichten, diese Sporttage durchzuführen, von ganzem Herzen danken.

Markus Gschwind

Gemeinderat, Kommission; Kultur, Jugend, Alter und Sport



Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh Schülerschiessen 11.05.2019

Bei windigem wechselhaftem Wetter konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes 50m Gewehr-Schülerschiessen durchführen, bei dem sich junge Schiesssport Interessierte profilieren konnten. Ein hochstehender Wettkampf mit guten Resultaten. Integriert in die Sporttage sammelten wir nutzwolle Bewegungszeit im «schweiz.bewegt Duell» 2019.

Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.	Rang	Pk.	Name, Vorname	Jg.
1.	95	Borer Corina	05	8.	87	Eugster Andrin	05
2.	94	Gschwind Sonja	05	9.	86	Beutler Tamara	11
3.	94	Schumacher Romina	07	10.	85	Gschwind Laura	07
4.	92	Waeber Romy	06	11.	81	Schwab Dominic	06
5.	92	Beutler Marco	07	12.	79	Burgy Nico	03
6.	91	Schumacher Jonas	05	13.	71	Pochon Léon	08
7.	88	Van Deurse Timo	05	14.	61	Zysset Dominic	06

Folgende Sponsoren haben uns dieses Jahr unterstützt und einen reichhaltigen Gabentempel ermöglicht. **Herzlichen Dank!**

Nikles G., Malergeschäft G. Gschwind, Rérat Waffen, Stöcklin Media AG, Velos-Motos Sieber & Matter, Volg Detailhandel AG, KKJS Hofstetten-Flüh

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten 50m Gewehr Schülerschiessen 2020.

**Voranzeige 50m Volksschiessen für alle
Mi. 26.06. und Fr. 28.06.2019**

Pascal Gschwind, Sportschützen Hofstetten-Flüh



Blauen Berglauf: Diesmal eher in weiss

Am 5. Mai durften wir den diesjährigen Blauen Berglauf mit dem 15. Jubiläum durchführen. Für einmal war es nicht blau, auch nicht grau, sondern ziemlich weiss! Am Morgen war unser Blauen tief verschneit und ein Streckencheck zeigte, dass die Bäume insbesondere auf der 15 km Strecke schwer mit Schnee beladen waren. Sie bogen sich gefährlich über die Laufstrecke und wir befürchteten sogar Schneebruch. Aus Sicherheitsgründen beschlossen wir die 15 km Strecke für den Lauf nicht freizugeben. Die Teilnehmer dieser Strecke wurden daher alle auf die 10 km geleitet. Dies tat der Läufermotivation keinen Abbruch und auch das Interesse für den Lauf war trotz kalten Temperaturen wieder sehr gut. **Wir durften 243 Finisher zählen, nah am letztjährigen Teilnehmerrekord!**



Fotos: Janik Rohland

Viele Kinder und Jugendliche waren mit Freude und Eifer dabei und bei den Strecken über 5 und 10 km war in diesem Jahr das Feld exzellent besetzt und es wurden sehr schnelle Zeiten gelaufen ...

Eine ganz besondere Ehrung durften wir zum Abschluss des diesjährigen Blauen Berglaufs durchführen. Es gab genau zwei Teilnehmer, welche bisher jede Einzelne der 15 Austragungen mitgemacht haben: Wir gratulieren **Mischa Obrecht und Marc Bönzli** von Herzen zu ihrem persönlichen Jubiläum und dieser tollen Leistung! Selbstverständlich hoffen wir, dass ihr noch viele weitere Male mit dabei sein werdet.



Foto: Martin Schmid

Alle weiteren Informationen und vor allem viele Fotos findet ihr unter **www.blauenberglauf.ch**. Die nächste Austragung des Blauen Berglaufs ist auf den **3. Mai 2020** festgelegt. Wir freuen uns auf Euch!

Helga Voermans & Anne Bild, OK Blauen Berglauf

Wortgeschichten aus dem Idiotikon

In loser Folge und mit Genehmigung der Redaktion des Schweizerdeutschen Wörterbuchs stellen wir Ihnen Geschichten zu Mundartwörtern vor. Woher stammt das Wort – sprachlich und regional? Und was steckt alles dahinter?

Grüezi

Im Ausland gilt *grüezi* als das Schweizer Wort schlechthin. In der Schweiz weiss man natürlich, dass man in Bern und einigen weiteren Regionen im Westen nicht *grüezi*, sondern *grüessech* sagt. Nicht allgemein bekannt ist aber selbst hiezulande, dass es Regionen gibt, die weder *grüezi* noch *grüessech* kennen, sondern dass es stattdessen in Basel, Solothurn, Freiburg, Wallis, der Innerschweiz, dem südlichen St. Gallen und in Teilen Graubündens (auch *guete Daag/Taag* heisst).

Aber was bedeutet denn *grüezi* genau? Viele meinen, es stecke ein «ich grüsse Sie» dahinter, wogegen *grüessech* «ich grüsse Euch» bedeute. Sprachgeschichtlich ist das nicht richtig – *grüezi* und *grüessech* bedeuten das Gleiche, und zwar «grüsse Euch». Vereinfacht gesagt ist nämlich *grüesse* die berndeutsche und *grüeze* die – heute veraltende – zürichdeutsche Entsprechung von schriftdeutsch «grüssen». Das auslautende *i* in *grüezi* wiederum ist ein abgeschwächtes *öi* «euch», wie ja auch das auslautende *ech* in *grüessech* ein abgeschwächtes *öich* ist. Noch in Albert Webers «Zürichdeutscher Grammatik» von 1948 findet sich das *i* im Beispielsatz *isch er by-n-i gsy?* «war er bei euch», ganz entsprechend dem *is* im Beispielsatz *chömed zue-n-is* «kommt zu uns». In der modernen Zürcher Mundart freilich kennt man stattdessen fast nur noch die betonten Pronomina und sagt *isch er bi öi gsy* und *chömed zu öis*. Das Grusswort *grüezi* ist also gleich doppelt verdunkelt – weder das *z* noch das *i* werden heute noch verstanden.

Doppelt verdunkelt? Nein, dreifach, denn wer ist es denn überhaupt, der grüsst? Es ist Gott – die Formel lautete in der älteren Mundart Gott grüez i oder, im Westen, Gott grüess ech. Ursprünglich lag hier also eine religiöse Formel vor, und das grüez bzw. grüess ist ein Konjunktiv. Die Anrufung Gottes kam früher in zahlreichen Verbindungen vor: Dem Gott grüez i bzw. Gott grüess ech, Gott grüess di entsprach beim Abschied das bhüet i Gott bzw. bhüet ech Gott und bhüet di Gott. Beim Danken sagte man vergält s Gott oder loon i Gott bzw. loon ech Gott («lohne euch Gott») oder aber dank i Gott bzw. dank ech Gott. Beim Niesen hiess es hälff der Gott respektive Gott hälff i, Gott hälff ech. Beim Essen und Trinken oder bei grossem Erstaunen sprach man gsägn-is Gott («segne uns Gott»), bei Überraschung, Ablehnung oder Beschwichtigung bhüet is Gott, als Warnung gnaad/gnood der Gott und als Beteuerung Gott straaff/strooff mi (zu ergänzen: wenn ich die Unwahrheit sage). Ein Ausdruck des Mitleids war Gott erbarm (s), und wenn man ein zu hartes Wort ge-

braucht hatte, schob man ein *Gott verzie mer s* nach. Den Anfang und den Abschluss einer wichtigen Arbeit machte ein *walt Gott*. Und auch das einleitend erwähnte *guete Taag* war ursprünglich ein *guete Taag gäb i (ech) Gott* respektive *gäb der Gott*.

Übrigens: Dank dem, dass die heutigen Sprecher das Wort *grüezi* nicht mehr sprachgeschichtlich richtig segmentieren können, hat es den Übergang vom *Ihrzen* zum *Siezen* überlebt. Wüssten die Leute heute noch, dass das *-i* ja ein «Euch» ist, wäre das Grusswort weithin untergegangen – und die Nordostaar-gauer, Zürcherinnen und Ostschweizer würden heute vielleicht wie die Inner-schweizer, Baslerinnen und Preussen *guete Taag* sagen ...

© Christoph Landolt

Weitere Wortgeschichten finden Sie unter:
www.idiotikon.ch/wortgeschichten1/wortgeschichten

Veranstaltungen



Grümpeli & Bierfest

Wann: 29. Juni 2019, 10 Uhr
Wo: Schulhausplatz Rodersdorf

Anmeldung:
Teams:
 -4 FeldspielerInnen + 1 TorhüterIn

Kategorien:
 -Kinder bis 12 Jahre (40.- pro Mannschaft)
 -Erwachsene (60.- pro Mannschaft)

Anmeldung:
 Teamname und Teamcaptain bis 24.06.2019 an:
jonasmaienfisch@hotmail.com

Überweisung des Startgeldes:
 Sportevents Rodersdorf, Raiffeisenbank Birsig
 IBAN: CH47 8077 4000 0043 8991 7

Aus der Medienmitteilung des Drogistenverbandes Nordwestschweiz:

Seit kurzem dürfen auch Drogerien sämtliche Medikamente abgeben, für die es kein Rezept braucht – ein Gewinn für die Kundschaft, ohne dass die Patientensicherheit beeinträchtigt würde.

Die Nase trieft, der Hals schmerzt, wegen einer Allergie hört das Jucken nicht mehr auf ... Wer bisher in einer der rund 500 Schweizer Drogerien nach bestimmten Mitteln gegen solcherlei Beschwerden verlangte, wurde manchmal enttäuscht.

Liberalisierung ohne Risiken ...

Im Rahmen der Revision des Heilmittelgesetzes hat der Gesetzgeber entschieden, die bisherige Abgabekategorie C aufzuheben und die Arzneimittelabgabe zu liberalisieren, ohne dabei die Patientensicherheit zu beeinträchtigen. Rund 650 Arzneimittel der Kategorie C sind vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic anhand definierter Kriterien sorgfältig überprüft worden, rund 550 werden nun in die Abgabekategorie D umgeteilt und dürfen neu auch von Drogerien abgegeben werden.

... dafür mit positiven Nebenwirkungen

Dank dieser rund 550 Präparate nimmt die Arzneimittelvielfalt in der Drogerie zu. Neben den bereits bisher abgegebenen schul- und komplementärmedizinischen Präparaten haben die Drogerien für gewisse Indikationsgebiete wie Erkältungen, Allergien oder Magen-Darm-Erkrankungen nun zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten zur Hand. Bei anderen Indikationen kann die Kundschaft dank Arzneimitteln in höheren Dosierungen und/oder Packungsgrössen individueller beraten und versorgt werden. Damit wird die hohe Fachkompetenz der Drogistinnen und Drogisten in der ganzen Schweiz honoriert und die kostengünstige Selbstmedikation gestärkt.

Erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen

Mit der Liberalisierung des Heilmittelgesetzes auf den 1. Januar 2019 haben die Drogerien zusätzliche Kompetenzen bei der Abgabe von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln erhalten, auf die der grösste Teil des Branchenumsatzes entfällt. Daneben spielen gesunde Ernährung, Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, Sachbedarfs- und Sanitätsartikel eine wichtige Rolle.

Für weitere Informationen, Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dorothee Ehmke, Drogistin HF/Geschäftsinhaberin Dorf Drogerie Eichenberger, Therwil
061 721 26 20 | d.ehmke@drogerie-eichenberger.ch



Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region
für Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo–Fr 08.00 – 12.15 Uhr

13.30 – 18.30 Uhr

Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Während den Sommerferien geöffnet



Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr

Wie bereits im letzten Jahr, kann man sich auch während den Sommerferien mit neuen Spielen, CDs, Hörbüchern, Filmen und vielem mehr in der Ludothek frisch eindecken.

Die Spielbox und die Riesenspielkiste kann nach Absprache jederzeit während den Ferien ausgeliehen werden.

Siehe www.ludo-hofstetten-flueh.ch

Klein aber fein

Für die Ferienreise gibt es in der Ludothek eine grosse Auswahl an Reisespielen, welche an einem kleinen Ort im Koffer Platz finden.



Zur Vorfreude



Am besten bereits heute schon das Datum für den beliebten **Spielnachmittag** der Ludothek reservieren. Es wird wieder ein Kinderflohmart geben und die neusten Spielehits warten auf euch ☺.

Der Spielnachmittag findet am **Mittwoch 11. September von 14.00 – 18.00 Uhr** statt.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien mit vielen verspielten Momenten und freuen uns auf euren nächsten Besuch ☺.



Chumm und lueg C + L 1

Wanderung im Juli

Mittwoch, 3. Juli 2019

Wanderleiter: Rolf



«Chlöpferbrötle»

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 13.00 h Hofstetten 13.10 h
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 13.11 h Abmarsch ca.13.20 h
Zone Kurz

Wanderroute: Hofstetten - Chöpfli - Hintere Homel - Holzschopf

Wanderzeit: 1.30 h inkl. Pause

Z'Vieri: Holzschopf

Es freuen sich Rosi und Hans und Helferinnen+ Helfer auf euer Kommen und wünschen einen schönen Nachmittag.

Wanderung im August

Mittwoch, 21. August 2019 Wanderleiter: Roman



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 09.00 h Hofstetten 09.05 h
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 09.11 h Hofstetten 09.15 h
Zone 7

Wanderroute: Möhlin dem Rhein entlang nach Wallbach

Wanderzeit: 2.30 h inkl. Pause

Mittagessen: Rest. Fabriggli - Einheitsmenü
Nach dem Essen ca. 30. Min. bis Bahnhof Mumpf

Heimweg: Mumpf - Basel - Ettingen - Hofstetten-Flüh

Zone 8

Tageskarte empfehlenswert!!

TAG DER OFFENEN TÜR

bei



SAMSTAG, 6. JULI 2019

im Milchhüsli
Flühstrasse 3
4114 Hofstetten

Zudem laden wir Euch zu einer

BIERDEGUSTATION

im Restaurant Belvedere ein
Flühstrasse 30
4114 Hofstetten

Besucht uns und lernt unsere Brauerei und unsere Bierkreationen aus dem Leimental kennen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

TREFFPUNKT: BEIM RESTAURANT BELVEDERE

Konzert in der Basilika Mariastein

«Sommer der Stimmen»

Europäische Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Werke von:

H. Schütz, G. Frescobaldi, B. Blacher, F. Poulanc, W.A. Mozart

Kettwiger Bach-Ensemble

Leitung und Orgel: Wolfgang Kläsner

Datum: Freitag 19. Juli 2019

Zeit: 20.00 Uhr

Eintritt: Kollekte

Inserat



Power Plate Studio Ruth Gubser

Individuelles **Power Plate-Training**

BIA-Körpermessung

Abnehmen mit **Power-Formula** und **Wrap'n go**

Straffung & Kräftigung

Beweglichkeit

Ausdauer & Koordination

Reservation 079 793 52 42



Infos und Anmeldung unter
mssports.ch

Fussballcamp Hofstetten-Flüh
Mo. 22.07. – Fr. 26.07.2019

Ausrüster



Organisator



DER KICK FÜR ALLE KIDS!



RAIFFEISEN FOOTBALL CAMPS

ORGANISED BY
MS SPORTS

Spass, Sport, Erlebnis!
Die Raiffeisen Football
Camps bieten Kindern und
Jugendlichen im Alter von
6-15 Jahren eine Woche
absoluten Fussballplausch.



Titelsponsor

RAIFFEISEN

Premium Sponsoren



Co-Sponsoren





**1. AUGUST
FEIER 2019**

Kinder aus der Gemeinde erzählen

Donnerstag, 1.8.19

Ab 18.00 Uhr

Beim Chänzeli

Wiese unterhalb Ruine Sternenberg

(Vis-à-vis neue Postautohaltestelle Mühle)

Festbetrieb und Verpflegung

Musikalische Überraschung

Feuerwerk

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer /-innen



Gemeinde Hofstetten-Flüh



MittagsTräff Hofstetten-Flüh

IM JULI findet kein MittagsTräff statt!



www.live-karikaturen.ch

Freitag, 9. August 2019

Restaurant Bergmatten 699 Hofstetten

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen

Rosi Huber-Reichlin Tel. 061 731 18 90 | rose51.huber@bluewin.ch

Das **TEAM-MittagsTräff** freut sich auf Ihren Besuch!

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch



OpenAir am Samstag, den 10. August 2019



Wir freuen uns beim diesjährigen OpenAir in Hofstetten
den mit einem Oscar ausgezeichneten Film **«Heidi»** zu zeigen.

In der Rolle des Alm-Öhi spielt der kürzlich verstorbene Schauspieler
Bruno Ganz.



Beginn um ca. 21.00 Uhr. Die Vorführung findet vor dem Holzschopf nahe
dem TCS Parkplatz in Hofstetten und bei Regen im Holzschopf statt.

Ab 18.30 Uhr gibt es Feines vom Grill, danach Kaffee und Kuchen.



Obligatorische Bundesübung 2019

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgendem Termin in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

Letzte Möglichkeit! Mittwoch, 14. August 2019 17.30 – 19.30 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh**, geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)**, das **Schiessbüchlein** oder **den Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann auch ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Sie erhalten dann Munition und Standblatt.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

SG Hofstetten-Flüh, Der Vorstand

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose jetzt aktuell

Feine und leichte Sommerteller.

Bestes Fleisch vom Küchen-Grill.

Geniessen und sein
in unserem kühlen Kastaniengarten

Voranzeige:

Freitag, 23. August 2019

**Beefsteak Tartare
à discrétion**

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
Ihr Team Restaurant zur Rose

«Da berühren sich Himmel und Erde» Konzert am 24. November 2019

Wir singen zeitgenössische sowie alte Musik,
u.a. von Chr. Lehmann, Th. A. Friedrich, Kl. Heizmann,
G.F. Händel, A. Mozart, H. Berlioz.

Ein Holzbläser-Quintett, die Orgel und eine Gesangs-
Solistin begleiten uns.

Wer möchte mitsingen?

Beginn des Projekts am 22. August

Geprobt wird donnerstags von 20-21.30h
im Pfarreizentrum Hofstetten
Einfach in die Probe kommen!

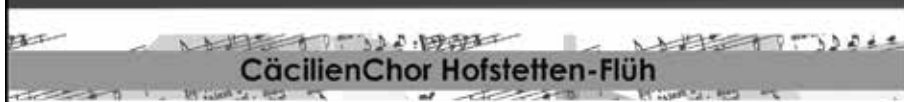
Wir freuen uns.

Fragen an:

Barbara Schröder 079 350 34 12 ba.schroeder@bluewin.ch

Adelbert Grossheutschi 061 731 11 31

Monika Stöcklin 061 731 12 48 monikast@gmx.ch







**Gesprächsabend in Hofstetten
«Geld und Kirche»
Wie funktioniert die Wirtschaft?
Alles, was wir über Geld wissen sollten ...**

**Freitag, 30. August 2019
19.30 Uhr im St. Nikolaus-Saal
Pfarreizentrum Hofstetten**

**Kurzreferat von Thomas Kübler,
Ökonom und Leiter der Standortförderung Baselland**

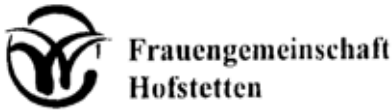
Anschliessend Fragerunde und Gedankenaustausch

Muss sich die Kirche mit Fragen der Wirtschaft und der Geldpolitik auseinandersetzen? Ist Geld der schnöde Mammon oder das unentbehrliche Mittel zum guten Zweck?

Was ist zu tun, dass unsere Kirchgemeinden sich auch in Zukunft finanzieren können? – Solchen und ähnlichen Fragen gehen wir am Gesprächsabend nach.

Es sind alle eingeladen, die sich mit diesen Fragen befassen wollen. Die Einladung richtet sich an die Kirchgemeinden des Pastoralraums und an die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental.

*Gustav Ragettli
Kirchgemeinderat
Hofstetten-Flüh*



EINLADUNG ZUM JAHRESAUSFLUG

Samstag, 14. September 2019

Liebe Frauen

Dieses Jahr wollen wir **unseren Jahresausflug** in den Schwarzwald unternehmen. Unsere Vorbereitungen sind bereits am Laufen.

Wir fahren von Hofstetten mit dem Reiseкар nach Waldshut. Dort habt ihr die Gelegenheit, das schöne Städtchen zu erkunden und/oder euch in ein gemütliches Kaffee zu setzen und bei Kaffee und Gipfeli gute Gespräche zu führen.

Das Mittagessen geniessen wir an einem schönen Weiher in Lenzkirch. Wer Lust hat, darf gerne nach dem Essen um den Naturschutzweiher spazieren, was ca. 25 Minuten dauert.

Danach fahren wir weiter nach St. Blasien. Die schöne Domstadt, welche dem Heiligen Blasius geweiht ist, hat viele kleine Geschäfte und gemütliche Kaffee's und Konditoreien, in welchen es feine Dessert zu geniessen gibt. Um 16.00 Uhr haben wir eine Führung im Dom geplant, die ca. 1 Stunde dauert. Anschliessend machen wir uns auf die Heimreise, damit wir um ca. 18.30 Uhr wieder in Hofstetten sind.

Wir freuen uns nun über viele Anmeldungen.

Damit die Reise nicht so teuer wird, braucht es mindestens 20 Teilnehmerinnen.

Die Fahrt mit unserem Reiseкар inkl. Domführung kostet CHF 55.– pro Person (Kosten für Nichtmitglieder CHF 75.–).

Das Mittagessen und die Kaffeepausen gehen auf eigene Kosten.

Wir freuen uns über eure Anmeldung bis zum **27. Juni 2019**

Gabriela Gschwind | Tel. 079 319 60 45 | gabriela.gschwind@bluewin.ch

*Für die Frauengemeinschaft
Christine Gschwind, Gabriela Gschwind, Silvia Sahli*



13. Rebfest Hinterbuch

Samstag, 31. August 2019

Beginn 13.00 Uhr bis ...



Liebe Weinfreunde,

wir laden Sie herzlich zum traditionellen **Rebfest in Hofstetten** ein.

Gerne erwarten wir Sie beim Rebberg
(Weg ist ab Witterswilerstrasse gekennzeichnet).

Für das leibliche Wohl ist zu günstigen Preisen gesorgt.



Juhui ...

**... für unsere kleinen Gäste: Gratis Ponyreiten
von ca. 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

**... von ca. 14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr werden uns
die Schwyzerörgeli-Grossformation Basel (bekannt vom
diesjährigen Grunzerli) musikalisch unterhalten.**

Es grüssen herzlich: Winzergemeinschaft Hinterbuch:
Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und Werner Gschwind-Postma
mit Familien



Bei Fragen:

Freddy Schwyzer, Natel 077 474 52 80
Fabian Gschwind, Natel 079 302 74 35

Für die Agenda:

Unser nächstes Rebfest findet am
Samstag, 29. August 2020 statt!!!

5. SCOOTER-NIGHT

JUGEND
PROJEKT
WETTBEWERB

31. August

Ausweichdatum bei Regen: 7. September

18.00 - 22.00

PREIS-
VERLEIHUNG



Skateanlage Mammüt Hofstetten

Inserat



GARTENBAU
STEFAN PETER • RODERSDORF

Mühlestrasse 62
4118 Rodersdorf

061 731 43 31
www.linden-hof-rodorsdorf.ch

SOMMER

Heckenschnitt
Rasen mähen
Rabatten jäten
Garten wässern



Pastoralraumausflug **Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen** **Samstag, 21. September 2019**



Rahmenprogramm

Abfahrt:	07.30 h	mit dem Car ab dem Parkplatz des OZL, Bättwil
Ankunft:	10.15 h	Stiftsbezirk St. Gallen
	10.30 h	Gruppenführung/Erlebnistour Stiftsbezirk
	12.00 h	Mittagessen zur freien Verfügung
	13.30 h	Gruppenführung/Erlebnistour Stiftsbezirk
	15.30 h	Messfeier in der Herz-Jesu-Kapelle, Pfr. Günter Hulin,

Heimreise mit dem Car: Abfahrt, 16.30 Uhr – Ankunft OZL Bättwil ca. 19 Uhr.
Die geführte Tour umfasst das komplette Angebot (Stiftsbibliothek, Gewölbekeller, Ausstellungssaal und Kathedrale) im Stiftsbezirk St. Gallen.

Teilnehmerbeitrag: CHF 40.– für Erwachsene und CHF 25.– für Kinder bis 12 Jahren (nicht inbegriffen: Museumseintritt, Mittagessen und Getränke)

Auskunft und Anmeldung: über das Pfarreisekretariat, unsere Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch sowie Programmflyer, die im Schriftenstand in der Pfarrkirche aufliegen.

Unser Pastoralraumausflug soll spannend und lehrreich werden, aber auch Geselligkeit und Fröhlichkeit sollen nicht zu kurz kommen.

Gratis abzugeben:

Älteres Damenvelo, fahrbereit

Zwei Koffern gebraucht, aber nicht schadhaft
Eine Reisetasche neuwertig:

Fam. Schoop, Flüh
Tel. 061 731 32 53

Gratis abzugeben:

Pingpong Tisch

Marke Tíga
Muss abgeholt werden

Fam. Wyss
Tel: 079 634 27 86

Zu verkaufen:

Luftbett

Noch nie gebraucht: Dura-Beam Standard - CHF 50.00
Luftbett mit integrierter leistungsstarker,
elektrischer Pumpe sehr einfache
Handhabung! (in ca. 5 Min. aufgepumpt)
1,50 x 2.00 x 0,42 (B/L/H)

Marlies Mittner
Tel. 061 733 04 35

Gratis abzugeben:

Name:
Tel.:

Agenda Juni / Juli / August 2019

- 25.06.** Gemeindeversammlung, Aula Primarschulhaus Hofstetten
26./28. Volksschiessen 50 m, Kleinkaliberstand, Flüh
27. Anmeldung Jahresausflug, Frauengemeinschaft Hofstetten
28. JASOL: Jugendtreff Flüh in der ökumenischen Kirche, Flüh
29. Grümpeli & Bierfest, Schulhausplatz Rodersdorf
03.07. Chumm und lueg «Chlöpferbrötle»
06. Brauerei im Milchhüsli, Hofstetten: Tag der offenen Tür
09. Pro Senctute Beratung in Bättwil
15. Häckseln Flüh
18. Altpapier + Karton
21. Ökumenischer Sonntag in Flüh
22. Häckseln Hofstetten
01.08. 1. Augustfeier 2019 beim Chänzeli
03./31. Sanitätshundetraining
09. MittagsTräff im Rest. Bergmatten
10. OpenAir «Heidi» beim Holzschopf, Hofstetten
13. Pro Senectute Beratung in Bättwil
14. Obligatorische Bundesübung, Schürfeld, Aesch
17. «chrüz & quer»: Paella Abend / Anmeldung erforderlich
18. Ökumenischer Sonntag in Flüh
19. Häckseln Flüh
21. Chumm und lueg
22. Cäcilienchor: Beginn Mitsingprojekt
24. Jublini Schnupperstunde
26. Häckseln Hofstetten
29. Altpapier + Karton
30. Gesprächsabend «Geld und Kirche», St. Nikolaus-Saal, Hofstetten
31. 13. Rebfest Hinterbuch
31. Scooternight, Skateanlage Mammut

Achtung: Im Juli erscheint kein «Hofstetten-Flüh aktuell»

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe Nr. 09/2019

Samstag, 10. August 2019 – bitte einhalten.

Später eintreffende Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch

Erscheint ca. 25. August 2019

Das Grafische Service-Zentrum



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch  